

Buntes Allerlei mit blutroten Wolken

Winfriede Schmitt aus Brieselang zeigt ihre Arbeiten in Schönwalde

Von Judith Meisner

Schönwalde-Glien. Blumen, Landschaften und Stillleben sind derzeit in der Ausstellung „Buntes Allerlei von Pastell bis Aquarell“ im Kreativ-Verein in Schönwalde-Glien zu sehen. Winfriede Schmitt aus Brieselang widmet sich seit zehn Jahren verschiedenen künstlerischen Techniken, neuerdings experimentiert sie auch mit Mischtechnik.

Ihre neuen Arbeiten zeigen kraftvolle Blüten zusammen mit zarten, charmant altertümlich wirkenden Handschriften. Sie stammen aus einer Transfertechnik, der so genannten Serviettentechnik. Auf diese Weise erhalten die Bilder eine duftige Leichtigkeit.

Die 1941 geborene Berlinerin Winfriede Schmitt arbeitete als Verwaltungsangestellte. Vor 14 Jahren zog sie mit Ehemann Erhard nach Brieselang. 2009 ging sie in Rente und konnte von da an ihren Ambitionen folgen. Sie ließ sich zur Senioren-Tanzleiterin ausbilden und betreut bis heute zwei Zirkel, in denen

sich meist Damen mal flott, mal beschwingt bewegen.

Ein Buch „Malen für Anfänger“ ließ dann den Funken überspringen und Winfriede Schmitt sagte sich: „Das kann ich auch!“ Sie hatte keine Ahnung, dass sie sich mit der Aquarelltechnik die schwierigste ausgesucht hatte. Korrekturen sind so gut wie unmöglich. Sie belegte Kurse an den Volkshochschulen in Spandau und im Havelland, um das nötige Handwerk zu lernen.

Bis heute bildet sich Winfriede Schmitt in Malgruppen und Workshops weiter, etwa bei Andrea Hagist im Finkenkruger Bürgerhaus. In der Volkshochschule Havelland ist Winfriede Schmitt regelmäßig im Aquarellkurs zu finden. Bei Christine Link übt sie die Freiluft-Malerei in der Natur des Havellandes aus. Da kommt Winfriede Schmitt geradezu ins Schwärmen. „Brieselang bietet schöne Motive, vor allem der Nymphensee“, sagt sie. Auch im Kreativ-Verein ist sie aktiv und nimmt an Uwe Beckmanns Malzirkel teil.



Die Brieselangerin Winfriede Schmitt widmet sich seit mehr als zehn Jahren mit aller Leidenschaft der Malerei.

FOTO: JUDITH MEISNER

Neuerdings hat sie für sich das Zeichnen entdeckt: „Das ist spannend, dazu braucht man Ruhe und muss sich konzentrieren. Die Hell-Dunkel-Kontraste faszinieren mich.“

Winfriede Schmitts Blumen-aquarelle zeigen zarte oder auch kraftvolle Blüten. Dabei vertraut sie

auf den Zufall, der bei den Wasserfarben eine große Rolle spielt. Gern belebt sie ihre Pflanzenstudien mit Farbspritzern, um so größere Lebendigkeit ins Bild zu bringen.

Die Landschaften reichen vom gelben Rapsfeld des havelländischen Frühlings, über eine Wiese mit im Wind flatternder Wäsche, bis

hin zum dramatischen Gewitterhimmel mit blutroten Wolken. Sehr elegant wirkt eine kleine Aquarellstudie. Sie erinnert an asiatische Gebirgsdarstellungen in Tuschemalerei.

Wenn es bald an die Ostseeküste nach Warnemünde geht, dürfen Skizzenbuch und Stifte ebenso wenig im Gepäck von Winfriede Schmitt fehlen, wie die Kamera: „Ich halte interessante Motive mit dem Fotoapparat fest und setze sie zu Hause malerisch um“, erklärt sie.

Für Winfriede Schmitt ist es nicht die erste Ausstellung. Sie zeigte ihre Bilder schon in Einzelausstellungen im Café des Museums Spandovia Sacra in Spandau und in vielen Gemeinschaftsausstellungen im Havelland.

Info Die Schau „Buntes Allerlei von Pastell bis Aquarell“ läuft bis zum 22. September im Kreativ-Verein in der Schönwalder Dorfstraße 7. Geöffnet ist dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr.